

10. September 2002

Steigende Schülerzahlen in Landwirtschaftlichen Fachschulen 15-prozentiges Plus gegenüber dem Vorjahr

Während österreichweit die Schülerzahlen rückläufig sind, können die Landwirtschaftsschulen in Niederösterreich eine Zunahme um satte 15 Prozent verzeichnen. An den insgesamt 20 Schulen besuchen dieses Schuljahr 1.532 Schüler die ersten beiden Jahrgänge, im Vorjahr waren es 1.336 Schüler.

Dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank: „Die Bemühungen, die Schulen zu Bildungszentren mit gezielter fachlicher Schwerpunktsetzung zu machen, tragen erste Früchte. Auch sind neue Ausbildungsrichtungen wie Soziale Dienste, Eco Design, Ernährungs- und Gesundheitsmanagement sowie Haushalts- und Tourismusmanagement für die überaus positive Entwicklung verantwortlich.“ Weiters sieht Landesrat Plank darin eine Bestätigung für die Attraktivität der Bildungsangebote der Fachschulen.

„Neben der Vermittlung von landwirtschaftlichen Know-how setzten wir nunmehr auch auf eine fundierte Vermittlung grundlegender Kulturtechniken wie Deutsch, Mathematik und den Umgang mit den Neuen Medien“, so Landesschulinspektor Karl Friewald. Einen entscheidenden Grund für die positive Schulentwicklung sieht Friewald auch in der gelungenen Umsetzung der Lehrplanreform. „Die Durchführung von Projektarbeiten und das Erlernen von Teamfähigkeit steht in den Fachschulen an oberster Stelle.“ Auch wegen des umfangreichen Kurs- und Seminarangebotes für Erwachsene können sich die Landwirtschaftlichen Fachschulen zunehmend als Bildungszentren im ländlichen Raum etablieren.

Weitere Informationen: Landesschulinspektor Karl Friewald, Telefon 02272/9005-16616.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at